



Offenbach, Juli 2013

An die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner  
Bündnispartnerinnen und Bündnispartner  
des Offenbacher Bündnisses „BUNT statt braun“

Liebe Freundinnen und Freunde,  
liebe Bündnispartnerinnen und Bündnispartner,

Wir haben unser Bündnis vor 1 ½ Jahren anlässlich des Bekanntwerdens der Hintergründe der NSU-Morde gegründet. Unseren zentralen Forderungen haben sich 70 Vereine und Organisationen angeschlossen:

**„In unseren Städten und Gemeinden ist für Neonazis und Rechtspopulisten kein Platz“  
„Mit kultureller Vielfalt für eine gemeinsame Heimat in Offenbach“.**

Seitdem beschäftigen wir uns mit verschiedenen Themen im Zusammenhang mit den Gefahren des Neofaschismus und mit dem Rassismus in unserer Gesellschaft. Bei Plenumstreffen und in Arbeitsgruppen haben wir vielfältige Aktionen vorbereitet und zu aktuellen Vorfällen Stellung bezogen – eine Auflistung unserer Aktivitäten findet sich auf der Rückseite dieses Schreibens.

Insbesondere nach den Übergriffen auf Rabbiner Gurewitz und ein Fernsichteam des SWR wird deutlich, dass wir gefordert sind gemeinsam zu beraten, was in der Stadt und im Kreis Offenbach gegen zum Teil sehr offene Diskriminierung bis hin zum tätlichen Angriff zu tun ist. Die gemeinsame Erklärung der islamischen Gemeinden und Moscheevereine – die meisten der Unterzeichner sind Bündnismitglieder - vom 24. Juni 2013 ist hier ein wichtiger Schritt.

Die von unserem Bündnis 2012 formulierten Forderungen müssen vertieft, weiterentwickelt und für ihre Umsetzung gekämpft werden. Deshalb ist es für unsere weitere Arbeit wichtig zu wissen, ob alle Unterzeichnerinnen und Unterzeichner noch voll dahinter stehen und ob die Bereitschaft zur Beteiligungen an Diskussionen und Veranstaltungen vorhanden ist.

Es wäre schön, von Ihnen/Euch eine Rückmeldung zu erhalten.

Am besten kommen Sie/kommt ihr (oder eine Vertreterin/ein Vertreter) zu unseren nächsten Treffen. Sie finden am **3. September, 30. Oktober und 5. Dezember 2013** jeweils im 19 Uhr statt. Der Tagungsort wird noch bekanntgeben.

Über eine Antwort von Ihnen/Euch freuen wir uns.

Mit solidarischen Grüßen  
für das Bündnis „BUNT statt braun“

Ayhan Hishis      Barbara Leissing

Unsere bisherigen Aktivitäten:

- Für das Mainuferfest 2012 haben wir ein Plakat entworfen und verteilt.
- Anlässlich des Propagandazugs der NPD am 3. August 2012 haben wir uns am Aufruf für eine Gegenkundgebung beteiligt. Obwohl für die Mobilisierung nur wenig Zeit zur Verfügung stand, wurden die Reden der NPD-Vertreter durch lautstarke Proteste übertönt.
- Im Rahmen der Interkulturellen Wochen haben wir eine Lesung von Pitt von Bebenburg aus seinem Buch „Deutschland ohne Ausländer“ organisiert. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und es wurde lebhaft diskutiert.
- Als an einer Plenumssitzung Derege Wevelsiep als unerwarteter Gast teilnahm, wurden wir mit einem schlimmen Fall rassistisch motivierter Gewalt gegen einen Menschen mit schwarzer Haut konfrontiert. Er war einige Tage zuvor im Zusammenhang mit einer Fahrkartenkontrolle in Frankfurt von mehreren Polizisten verprügelt worden. Unser Rat, sich an die Öffentlichkeit zu wenden, führte in den folgenden Tagen zum Bekanntwerden seines Falles, zu Protesten und weiteren Untersuchungen.  
Aus Berichten von Bündnismitgliedern, die auch in Offenbach Diskriminierungen oder unrechtmäßige Übergriffe von Polizei und Behörden schilderten, entwickelte sich unsere Forderung nach der Einrichtung einer niedrighschwelligigen und unabhängigen Beschwerdestelle.
- Zum Tag der Menschenrechte haben wir im Dezember über 700 Flugblätter an einem Info-Stand am Marktplatz verteilt. Trotz großer Kälte gab es viele gute Diskussionen mit Menschen unterschiedlichen Alters.
- Im März 2013 haben wir anlässlich der Wochen gegen Rassismus mehrere Veranstaltungen durchgeführt.
  - Die Wanderausstellung „Opfer rechter Gewalt seit 1990 in Deutschland“ wurde je zwei Wochen im Offenbacher Rathaus und an der Stauffenberg-Schule in Rodgau Dudenhofen gezeigt. Auch wenn wir zu wenig Zeit hatten, für die Ausstellung zu werben, waren wir von der großen Resonanz überrascht.
  - Wir organisierten das Konzert „Hip-hop für Toleranz“ im Ledermuseum, hatten dabei aber noch mit technischen und organisatorischen Problemen zu kämpfen.
  - Wir konnten die Gruppe Theaterspiel engagieren, die ihr unter die Haut gehendes Theaterstück „ÜBER das LEBEN oder meine Geburtstage mit dem Führer“ vor 150 Jugendlichen zeigte.
  - Wir waren Mitorganisator einer Veranstaltung mit dem Journalisten Kai Budler zum Thema „Die Kontinuität des Rassismus“
- Anlässlich der Übergriffe auf Rabbiner Gurewitz haben wir mit zur Mahnwache für Respekt, Toleranz und Zivilcourage am 14. Juni aufgerufen. Über 300 Menschen versammelten sich vor dem KOMM-Center.
- In unserer Plenumssitzung vom 2. Juli haben wir uns mit der provokativen, gegen den Islam hetzenden Kundgebung von Zahid Khan beschäftigt. Wir verabschiedeten eine Presseerklärung, um dem in der Öffentlichkeit entstandenen Eindruck entgegenzutreten, fanatische Moslems hätten hier eine demokratisch legitimierte Veranstaltung gestört.

Für die bisher durchgeführten Veranstaltungen konnten die entstandenen Kosten gerade gedeckt werden. Es wird für weitere Aktionen notwendig sein, ein wenig Geld zur Verfügung zu haben. Darum bitten wir Sie/Euch für die Arbeit unseres Bündnisses eine Spende zu überweisen. Schon ein Beitrag 20€ pro Unterzeichner wäre hilfreich.

Konto-Nr.:155019508

Bankleitzahl: 508 526 51 Sparkasse Dieburg